

# Modulbeschreibung 40-BPH\_6 Methoden 2: Daten und Methoden

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

*Version vom 03.07.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/693927281>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **40-BPH\_6 Methoden 2: Daten und Methoden**

---

### **Fakultät**

---

Fakultät für Gesundheitswissenschaften

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Dr. Anna Christina Nowak

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Sommersemester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierende die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden in der Fachdisziplin Public Health. Sie können ihr erworbenes Wissen bei der Recherche in Datenbanken und beim Lesen wissenschaftlicher Studien anwenden.

Sie sind in der Lage, erste wissenschaftliche Tätigkeiten gemäß der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis angeleitet zu bearbeiten und zu präsentieren.

Dazu wird auf das didaktische Prinzip des Forschenden Lernens zurückgegriffen. Dabei führen die Studierenden Teile des Forschungsprozesses unter Anleitung durch, um ihre wissenschaftliche Handlungskompetenzen zu stärken. Dazu gehören unter anderem die Recherche von Literatur, die Entwicklung einer Forschungsfragestellung und die Konzeption von qualitativen und / oder quantitativen Befragungen.

Hierbei wenden die Studierenden aktiv die bereits im Modul 40-BPH\_2 vermittelten fachlichen Fähigkeiten und Kompetenzen zu den Themenfeldern Wissenschaftliche Arbeitstechniken und Forschungsprozesse an und entwickeln diese weiter. Zusätzlich erweitern und vertiefen sie ihre überfachlichen Kompetenzen, wie Forschungs- und Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz und Transferkompetenz.

Diese Art des Lernens ermöglicht eine breite Orientierung und fördert systemisches und divergentes Denken, Kreativität, methodische Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie Verantwortungsbereitschaft.

### **Lehrinhalte**

---

Methodische Zugänge in Public Health I

- Grundlagen qualitativer und quantitativer Methoden in Public Health
- Grundlagen gesundheitswissenschaftlicher Datenerhebungsverfahren

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

—

## Notwendige Voraussetzungen

---

Erfolgreicher Abschluss des Moduls 40-BPH\_2.

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Es muss jeweils eine Veranstaltung in den Modulelementen ME1, ME2 und ME3 besucht werden.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>ME1 Grundlagen qualitative und quantitative Methoden</b>	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
<b>ME2 Datenerhebung</b>	Vorlesung mit Übungsanteil	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
<b>ME3 Übungen</b>	Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>ME1 Grundlagen qualitative und quantitative Methoden (Vorlesung)</b></p> <p><i>Studienleistungen sind verpflichtende Studienaktivitäten und dienen dazu, die Studierenden dabei zu unterstützen, fachliche Inhalte und Kompetenzen zu lernen, zu üben und zu reflektieren.</i></p> <p><i>Sie sind kompetenzorientiert und veranstaltungsbezogen und werden unabhängig von Modul(teil)prüfungen erbracht, sollen den Studierenden aber auch dabei helfen, sich auf die Modulprüfung oder Modulteilprüfung vorzubereiten.</i></p> <p><i>Die Studienleistung ist ein Portfolio in Form von bis zu 3 schriftlichen Beiträgen im Umfang von insgesamt ca. 4 Seiten. Eine weitergehende Konkretisierung dieser Anforderungen wird den Studierenden zu Beginn des jeweiligen Moduls oder zu Beginn des jeweiligen Modulelements, in dessen Rahmen die Studienleistung zu erbringen ist, in geeigneter Weise bekannt gegeben.</i></p> <p><i>Das Portfolio dient der Dokumentation und Reflexion der eigenen Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten und verdeutlicht die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten</i></p>	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung <b>ME2 Datenerhebung (Vorlesung mit Übungsanteil)</b>  <i>siehe ME1</i>	siehe oben	siehe oben
--	------------	------------

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Der*die jeweils Lehrende der Veranstaltungen ME1, ME2 und ME3 nach gemeinsamer Abstimmung mit der*dem Modulverantwortlichen.  <i>mündliche Prüfung im Umfang von 25-30 Minuten.</i>	mündliche Prüfung	1	30h	1

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen